

# Protokoll zur Gemeindeausschusssitzung vom 8.10.14

Teilnehmer: laut Liste; entschuldigt: siehe Liste

Vor Beginn der Sitzung: Besichtigung des Montanahauses mit Schwester Martina

1. Begrüßung durch Herrn Wenker, der Schwester Martina und die Dillinger Franziskanerinnen für die Gastfreundschaft dankt;

- 2. Das Montanahaus: Formen der Kooperation von Orden und Gemeinde: (Schwester Martina)**

Der Bekanntheitsgrad der Dillinger Franziskanerinnen ist in Bamberg nicht so hoch; Sehnsucht von Schwester Martina ist es, dem Haus neuen Schwung zu geben; das Kloster soll den Menschen erlebbarer werden; eine erste Kooperation könnte im Wahrnehmen und gegenseitigem Impulsegeben bestehen; das bisherige Angebot des Klosters:

Fahrten nach Assisi, Tanzabende, geistliche Wochenenden; franziskanische Spezialangebote (Wer war Franz von Assisi?), Alltagsexerzitien, „Oase der Stille“;

Kapelle steht jedem offen; Firmlinge sind willkommen; Referate und spirituelle Vorträge sind auf Wunsch möglich; am 25.10. Klosternacht; Geplant/Idee: „Schweigezeit“ im Februar und März: 5 Tage Exerzitien, die offen für alle sind;

Frau Böhnlein überlegt mit den KiGa-Kindern in die Kapelle zu kommen; KAB macht am 15.3. Einkehrtag im Montanahaus (zum wiederholten Male); Herr Bambynek bedankt sich für die kurzfristige Wohnlösung für Pater Joseph im Montanahaus; betont, wie wichtig es ist, dass sich die katholischen Einrichtungen vernetzen, und ist zuversichtlich ob der Synergien;

Das jährliche Adventstreffen der Schwestern findet in diesem Jahr am 1. Advent statt und ist offen für alle Mitglieder der Oberen Pfarre.

- 3. Im Umbruch:**

- a. Personalwesen der Ministranten und Jugendarbeit (Herr Schneider):**

Herr Schneider verschafft sich derzeit Überblick über die Strukturen (L-Team, Oberministranten etc.) und spricht mit allen Beteiligten; kommenden Sonntag ist in der Oberen Pfarre die Neueinführung der Ministranten; insgesamt wurden aus 39 Kommunionkindern 15 neue Ministranten gewonnen; voraussichtlich gibt es im nächsten Frühjahr eine neue Gruppe; außerdem wird der Einführungsgottesdienst im nächsten Jahr vor den Sommerferien sein;

- b. Pfarrbrief (Frau Wenzel-Leisgang):**

Eine Arbeitsgruppe für den Weihnachtspfarrbrief hat sich gebildet; erstes Treffen fand bereits statt; dieses war konstruktiv und hat eine Übergangslösung für den Pfarrbrief 2014 gefunden; u.a. werden die Ereignisse des zurückliegenden Jahres in Bildern mit Untertiteln dargestellt; alle Gruppen und Kreise sind aufgerufen, Ihre Fotos per Mail zu schicken an **beate.wenzel-leisgang@bnv-bamberg.de**, wenn möglich bis **22.10.**

zum zweiten Treffen des AK Pfarrbriefs; zudem werden im Weihnachts-pfarrbrief auch die Termine vom 3. Advent bis März veröffentlicht; auch hier der Aufruf an die Gemeindeausschussmitglieder, Termine an die og Mailadresse zu schicken! Spätester Redaktionsschluss ist hier der **5.11.**

Nach Erscheinen des Weihnachtspfarrbriefes, der jetzt in kurzer Zeit erstellt werden muss, soll sich eine Redaktion finden, die das Konzept der weiteren Pfarrbriefe erarbeitet! Für dieses SBR-Projekt (der Pfarrbrief erscheint in allen Gemeinden des Seelsorgebereichs) werden noch Mitstreiter gesucht!

c. **Gottesdienstordnung:**

Frau Rehr berichtet über die Enttäuschung der Senioren über den Wegfall des Samstagabend-Gottesdienstes in der Oberen Pfarre; der Wunsch wäre es, dass die Vorabendmesse in St. Urban doch bitte um 17:00 Uhr beginnen möge, 18:00 Uhr sei zu spät;

Herr Bambynek erklärt, dass im Vorfeld der neuen Gottesdienstordnung Gremien befragt wurden; 18:00 Uhr ist für junge Leute normale Zeit, zudem ist um 17:15 Uhr ein Gottesdienst im Klinikum; die Entscheidung für St. Urban am Samstagabend fiel aus mehreren Gründen, u.a. weil in St. Urban Parkmöglichkeiten für betagtere Gottesdienstbesucher vorhanden sind; Frau Schmidtner stellt fest, dass an den Sonntagabend-Gottesdiensten in der Oberen Pfarre an den letzten beiden Sonntagen je ca. 100 Besucher teilgenommen haben;

d. **Neues Gotteslob:**

Am 1. Advent wird in allen drei Kirchen Bug, St. Urban und Obere Pfarre das neue Gotteslob mit Beginn des Kirchenjahres eingesetzt;

4. **Der Förderverein (Frau Schulz-Hess):**

Nächste Woche findet eine Sitzung des Fördervereins statt; die neuen Gesangbücher in der Kirche hat der Förderverein finanziert; die Finanzierung der Sedilien ist abgeschlossen, insgesamt wurden 31 Sedilien und 2 Kredenzen finanziert/gesponsert ; für das neue Projekt, den Festakt am 2. Advent, ist ein Malwettbewerb für Kinder angedacht; Einzelheiten hierzu müssen noch besprochen werden; weitere Aktivitäten in diesem Jahr waren der Eisverkauf beim Pfarrfest und weitere Mitgliederwerbung; der Förderverein finanziert Projekte, die sonst nicht realisiert werden würden; bisher hat der Förderverein 130 Mitglieder, der Jahresbeitrag beläuft sich auf mind. 15,- €

5. **Kirchensanierung (Herr Bambynek):**

Chorgestühl und Ministranten profitieren jetzt auch von der neuen Lautsprecheranlage; alle Bereiche der Kirche sind getrennt beschallbar; Erneuerung der Beleuchtung ist noch nicht komplett abgeschlossen (Krippe und Altarraum fehlen noch);

In KW 44 wird die Kirche komplett von Mo-Fr. gesperrt; dabei werden u.a. auch die Portale überarbeitet; nächste Woche wird die Sakristei eingerüstet für eine 6-8 wöchige Sanierung; der Gerüstabbau am Hochaltar geht sukzessiv weiter;

Was steht an: ein theologisches Bildkonzept, d.h. der Marienzyklus wird zusammengebracht; 7 Marienbilder hängen zukünftig links vom Eingang bis zum

Chorumgang; nicht mehr aufgehängt werden die Bilder „heiliger Theodor“ und „Rückkehr des verlorenen Sohnes“; die Motivtafeln bekommen einen neuen Platz, an der Rückwand des Hochaltars, haben aber Restauration nötig; ebenso einen neuen Platz wird das Herz-Jesu Bild bekommen; im Chorraum stehen bisher fünf Beichtstühle, die nicht gebraucht werden, stattdessen wäre ein Beichtraum für Beichtgespräche besser; die fünf Beichtstühle stehen zur Diskussion (aber Denkmalschutz); das Sakramentshäuschen wird konservatorisch gesichert und zu einem späteren Zeitpunkt saniert; Kreuzweg der Oberen Pfarre ist Katalogware und kann zudem nicht als Kreuzweg begangen werden; Schwester Martina fände einen Ort des Trauerausdrucks schön (Beispiel Ebracher Klosterkirche mit Kreuz mit Scherben); Herr Bambynek bittet um Geduld, da die Umgestaltung des Kircheninnenraumes im Laufe der Sanierung „nachgeplant“ wurde; eine Nische im Chorumgang könnte z.B. ein Ort der Trauer werden; er setzt aber auch auf ein organisches Wachsen;

Vorbereitungen zum Festgottesdienst am 2. Advent:

Wichtig ist, dass die Kirche nicht wiedergeweiht wird, sondern ein Dankgottesdienst gefeiert wird; Erzbischof kommt zum Gottesdienst um 10:30 Uhr; die gesamte Pfarrgemeinde inkl. Bug und St. Urban soll mitfeiern; Gästeliste muss erstellt werden; Stehempfang in der Jugendherberge am Kaulberg im Anschluss an den Gottesdienst;

Geplantes Konzert für die Gemeinde mit dem Musica Viva Chor und Herrn Brunner an der Orgel; kein Eintritt;

Festausschuss trifft sich am Dienstag, 21.10. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus; für den Festausschuss gemeldet haben sich: Heiner und Juliette Kemmer, Günther und Christel Schulz-Hess, Rita Schmidt, Steffen Wenker, Uli Böhnlein, Matthias Schwarzmann, Cordula Eue und Beate Wenzel-Leisgang;

## **6. Neues aus Gruppen und Kreisen:**

### **a. KAB:**

Die KAB freut sich über Teilnehmer aus anderen Gruppen und Kreisen zu Ihren Veranstaltungen: nächster Termin: am 19. November um 19:00 Uhr spricht Pater Titus im Pfarrsaal über das neue Gotteslob und zeigt wie man Engel aus dem alten bastelt.

### **b. Kindergarten:**

Ab Januar werden 54 Kinder betreut; derzeit wird eine Erzieherin in Vollzeit gesucht; befristeter Vertrag bis 31.8. (Schwester Martina hat u.U. eine Bewerberin); der Förderverein des Kindergartens veranstaltet am kommenden Sonntag nach dem Familiengottesdienst ein Weißwurstessen

### **c. Familienkreis:**

Sonntag, 12.10. um 13:30 Uhr Führung durch die Ebracher Klosterkirche mit Walter Milutzki, anschließend Wanderung nach Handthal.

### **d. Glauben leben:**

Der Kurs, geleitet von Herrn Bambynek, findet wieder statt.

- e. Flüchtlingssituation/SBR AK:  
Frau Savic und der SBR nehmen sich der Situation an; Zusammenarbeit mit Caritas und Don Bosco geplant; Mitstreiter werden gesucht; Ansprechpartnerin ist Frau Bücken.
- f. Mutter Gottes Fest:  
Es findet kein Nachtreffen statt, sondern wieder ein Treffen kurz vor dem Fest.
- g. Eine Welt Kreis:  
26.10. Gottesdienst mit Pater Robert (aus Uganda); Gottesdienst in St. Urban zum Weltmissionstag; anschließend Umtrunk.
- h. Frauenbund:  
Wanderung ab Treuchtlingen fand statt, ebenso Begehung des Bibelwegs von Untermerzbach bis Seßlach; geplant ist die Besichtigung des Würzburger Doms sowie einer Goldschlagerei in Schwabach.
- i. Tanzgruppe:  
Macht wieder Adventsnachmittage im Altenheim.

#### 7. Sonstiges:

Dienstag, 28.10. werden Helfer für die Sperrmüllabholung an der Oberen Pfarre benötigt; Treffen um 16:00 Uhr an der Sakristei.

#### 8. Termine:

- a. Jeden Dienstag im Oktober um 19:00 Uhr Rosenkranzandacht in der Laurenzikapelle
- b. Freitags um 19.00 Uhr in der Adventszeit Rorate in der Laurenzikapelle

Herr Wenker nutzt die Gelegenheit und dankt Herrn Bambynek, der jetzt genau 2 Jahre in der Gemeinde ist, für sein Engagement!!!

Gez.  
Beate Wenzel-Leisgang  
13.10.14

**Achtung: nächster Termin für den Gemeindeausschuss: Dienstag, 13. Januar 2015 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal der Oberen Pfarre**